

Medieninfo, 24. April 2007

## **‚Evolution des Menschen‘**

**Neue Vitrine in der Ausstellung ‚Mammut & Säbelzahn tiger‘  
Naturhistorisches Museum Basel**



**Vor acht Millionen Jahren begann in Afrika die Entwicklung des Menschen. Klimaveränderungen trieben als Motor die menschliche Evolution an. Ausschlaggebend für die erfolgreiche Verbreitung des *Homo sapiens* war die Ausbildung von geistigen, sozialen und kulturellen Fähigkeiten.**

Die grossen Menschenaffen wie Orang-Utan, Gorilla, Schimpanse und Bonobo sind die nächsten Verwandten des Menschen. Mit den Schimpansen haben wir 98% der Gene gemeinsam. Der Mensch stammt also vom Affen ab. Allerdings nicht von einer der heutigen Arten, sondern von einem unbekanntem gemeinsamen Vorfahren von Mensch und Schimpanse. Dieser Vorfahre lebte vor mehr als acht Millionen Jahren in Afrika.

### **Afrika, die Wiege der Menschheit**

Im tropischen Klima Afrikas entwickelte sich in den vergangenen Jahrmlionen eine blühende Artenvielfalt. Vor ungefähr acht Millionen Jahren wurde das Klima trockener und bewirkte einen Rückgang der Regenwälder und damit eine Änderung des Lebensraums. Anstelle der Regenwälder breiteten sich offene Wald- und Graslandschaften aus. Um in der offenen Landschaft überleben zu können, mussten die Baumbewohner den aufrechten Gang entwickeln.

### **Der moderne Mensch**

Über den *Homo erectus* entwickelte sich in Afrika vor 200'000 Jahren der moderne Mensch, der *Homo sapiens*. Wir stammen also nicht vom Neandertaler ab. Vor 100'000 Jahren verliess der *Homo sapiens* Afrika und breitete sich auf der ganzen Welt aus. Der wissende Mensch ist erst seit dem Aussterben des *Homo neanderthalensis* vor 30'000 Jahren und des *Homo floresiensis* vor 15'000 Jahren die einzige Menschenart auf der Welt. Der *Homo sapiens* war der erste Hominide, der Kunstgegenstände hinterliess. Vor ungefähr 30'000 Jahren begann er seine Umwelt und sich selbst bildlich und figürlich darzustellen. Höhlenmalereien, Kleinplastiken wie die Venus von Willendorf und auch Musikinstrumente zeigen diese künstlerischen Fähigkeiten. Sie sprechen für ein neuartiges Selbstverständnis dieser Menschen.

### **Neu im Museum**

Die Vitrine ‚Evolution des Menschen‘ ist eine Ergänzung der Dauerausstellung ‚Mammut & Säbelzahn tiger‘. Mit Schädeln und faszinierenden Rekonstruktionen veranschaulichen wir die Entwicklung des Menschen. Die lebensechten Büsten vom Neandertaler, *Homo erectus* und der berühmten ‚Lucy‘ zeigen ein lebendiges Bild unserer Vorfahren: Treten Sie in Augenkontakt... Weitere Informationen zu der Dauerausstellung ‚Mammut & Säbelzahn tiger‘ finden Sie auf der Website unter: [www.nmb.bs.ch](http://www.nmb.bs.ch)

Die Vitrine ‚Evolution des Menschen‘ ist ab Samstag, 5.5.2007 in der Dauerausstellung ‚Mammut & Säbelzahn tiger‘ zu sehen. Kosten: Museumseintritt.

### **Kontakte für Fragen**

Dr. Gerhard Hotz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, [gerhard.hotz@bs.ch](mailto:gerhard.hotz@bs.ch), +41 61 266 55 45

**Eröffnung der Vitrine:**

**4. Mai 2007, 18.00h in der Aula des Naturhistorischen Museums Basel**

**Eintritt frei**

**Begrüssung**

Basil Thüring, Leiter Geowissenschaften

**Einführung in die Ausstellung**

Dr. Gerhard Hotz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Anthropologe

**Special: Hans Aff macht für Sie den Affen.**

**Bildlegenden**

Bild 1: 1\_Paranthropus

**Paranthropus boisei, der Nussknackermensch**

Plastische, wissenschaftliche Rekonstruktion von Schnaubelt & Kieser, Atelier Wild Life Art

Foto © Basil Thüring, Naturhistorisches Museum Basel

Bild 2: 2\_Rudolfensis\_erectus

**Homo rudolfensis & Homo erectus**

Plastische, wissenschaftliche Rekonstruktionen von Schnaubelt & Kieser, Atelier Wild Life Art

Foto © Basil Thüring, Naturhistorisches Museum Basel

Bild 3: 3\_Erectus\_rudolfensis\_afarensis

**Lucy & Co – Homo erectus, Homo rudolfensis & Australopithecus afarensis**

Plastische, wissenschaftliche Rekonstruktionen von Schnaubelt & Kieser, Atelier Wild Life Art

Foto © Basil Thüring, Naturhistorisches Museum Basel

Bild 4: 4\_Homo erectus

**Homo erectus**

Plastische, wissenschaftliche Rekonstruktion von Schnaubelt & Kieser, Atelier Wild Life Art

Foto © Basil Thüring, Naturhistorisches Museum Basel